Nachrichten vom 30. Juli: Privatbank gewinnt Gerichtsverfahren gegen Kolomojskyj in London, ARMA ohne Duma

31.07.2025

Was wurde heute besprochen?

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der **Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda***. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* **Ukraine-Nachrichten** *verwendeten Konventionen.*

???

Was wurde heute besprochen?

Über die BES: In einer Sitzung hat die Regierung Olexander Tsyvinsky, der vom Auswahlausschuss für die Leitung des Büros für wirtschaftliche Sicherheit (BES) ausgewählt worden war, erneut nicht als Leiter des Büros bestätigt.

Über die Privatbank und Kolomojskyj: Die Privatbank hat einen milliardenschweren Prozess gegen die Oligarchen Ihor Kolomojskyj und Gennadiy Boholjubow vor dem High Court of Justice in London gewonnen.

Über ARMA: Auf seiner Sitzung am 30. Juli hat das Ministerkabinett Olena Duma von ihrem Posten als Leiterin der ARMA entlassen.

Über die USA und China: US-Finanzminister Scott Bessent sagte, er habe chinesische Beamte gewarnt, dass weitere Käufe von russischem Öl zu hohen Zöllen führen würden.

EP-Exklusivberichte

Kampf um Teremky. Wie Anwohner und Aktivisten mit dem Erschließungsunternehmen und Wissenschaftlern aneinandergerieten

Das Teremky-Gebiet in Kiew ist von der Erschließung bedroht. Was hat das Gesetz zur Aufhebung der Unabhängigkeit des Nationalen Antikorruptionsbüros und der Spezialisierten Antikorruptionsstaatsanwaltschaft damit zu tun?

Ein Londoner Gericht hat der Privatbank in einem Streit mit Kolomojskyj in Höhe von 2 Milliarden Dollar Recht gegeben. Was ist bekannt?

Der Streit zwischen der staatlichen Privatbank und ihren ehemaligen Eigentümern Kolomojskyj und Boholjubow ist beendet. Der High Court of England and Wales hat entschieden, dass die Handlungen der letzteren betrügerisch waren und dass sie für die Verluste entschädigt werden müssen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 255

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.